



B, L, Brot,

B, B.

Buch, Bild, Blut, Baum, Bach, Boot.

fließ bringt Brot, Frühl-jahr Not.

„Wei-ßes Brot ei-se ich ger-ne,“ sag-te Ber-ta, „aber schwar-zes mag ich nicht.“ „Du wirst noch froh sein, wenn du genug schwar-zes Brot hast,“ erwi-derte die Mut-ter.

Sie hatte recht. Im Som-mer kam ein schwe-res Gewit-ter. Der Ha-gel zer-schlug das Ge-treide. Es gab nur we-nig Mehl und da-rum auch we-nig Brot. Das aber war teu-er. Jetzt war Berta froh, wenn sie schwar-zes Brot bekam. „So,“ sag-te die Mut-ter, „ich hat-te doch recht. Es ist wahr ge- worden, was ich dir voraus-ge-sagt habe. Ver-achte al-so nie mehr das schwar-ze Brot! Die-ses kommt auch vom lie-ben Gott. Nun weißt du auch, wa-rum wir be-ten:

Gib uns he-n-te un-ser täg-liches Brot!“

(Ruth—St.)